

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 60 (1950-1951)
Heft: 9

Vereinsnachrichten: Unser Blutspendedienst berichtet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

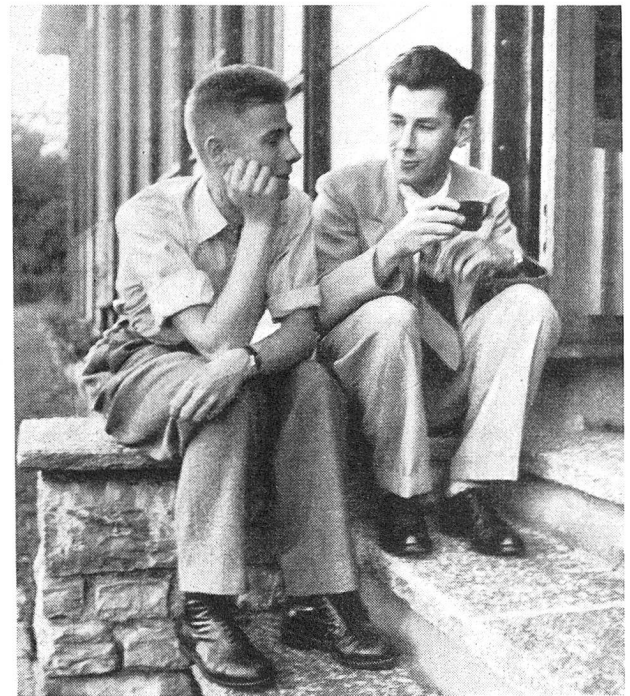


Nach der Blutgabe bleiben die Studenten noch einige Minuten liegen. Sie sind erstaunt, wie beschwerdelos und gut der kleine Eingriff verlaufen ist und bestätigen den freundlich fragenden Samariterinnen, dass sie sich absolut wohl fühlen.

Photos Theo Schwarz.

gegen wurden alle zusammen an einem bestimmten Tage zu einer Blutentnahme in die Sporthalle der Studenten gerufen, wo die Angehörigen unseres Blutspendedienstes und bernische Samariterinnen die Vorkehrungen getroffen hatten. In langen Reihen lagen nun die jungen Männer und Studentinnen auf den Betten und reichten dem Arzt den entblößten Arm zum Einstich in die Ellbogenvene dar. Der ganze Vorgang wickelte sich reibungslos und gut in einer Atmosphäre heiterer Kameradschaft ab. Einige Minuten des Ausruhens, eine von liebenswürdigen Händen gereichte Erfrischung und... die Studierenden waren wieder entlassen, während ihr Blut, nach serologischer Untersuchung der Blutproben, sofort zu Trockenplasma verarbeitet wurde.

Bei einer Stärkung werden schon wieder Tagesfragen besprochen: das nächste Kolleg... die Lage in Persien... ein Gartenfest... eine philosophische Abhandlung. Und nur so nebenbei wird noch erwähnt: «Blutspenden... eigentlich ein Kinderspiel... ich spüre rein gar nichts davon, dass Blut geflossen ist.»



Unser Blutspendedienst berichtet

In unserem Zentrallaboratorium wurde für den Zentrifugiererraum eine Anlage eingerichtet, um diesen Raum mit keimfiltrierter Luft versorgen zu können.

*

Die serologische Abteilung unseres Blutspendedienstes weist die folgenden Leistungen für das erste halbe Jahr 1951 auf: 3122 Blutuntersuchungen für Spitäler und Aerzte, 99 Militäruntersuchungen, 2054 Titrations für Testserum-Herstellung, 2594 Kahnteste für die Fabrikationsabteilung, Abgabe von 7470 cc ABO-Seren, 198 cc Rhesus-Seren. Vor-

nahme von 135 Sterilitätsprüfungen und Ausarbeitung von 47 Vaterschaftsgutachten.

*

Seit kurzem wird mit jeder Plasmabpackung, zusammen mit dem Transfusionsbericht, eine kurz gefasste Gebrauchsanweisung mit erläuternden Zeichnungen abgegeben.

*

Dr. Wolf, Direktor des israelitischen Blutspendedienstes und Mitglied des Exekutivkomitees des Roten Kreuzes von Israel hat mit grossem Interesse das Zentrallaboratorium unseres Blutspendedienstes besucht.